



Rückblick 2022 / 2023

Die WAU wurde am 9. Dezember 1971 gegründet; 2021 stand also das 50jährige Jubiläum an. Corona-bedingt konnten wir das zu der Zeit aber nicht feierlich begehen. Die Jubiläumsfeier wurde daher am 12. Juli 2022 in Form eines Kolloquiums nachgeholt. Auf dem Programm standen Grußworte der stellvertretenden Landrätin des Landkreises Friesland, Frau Marianne Kaiser-Fuchs, und des Bürgermeisters der Stadt Jever; Herrn Edo Albers, sowie Vorträge von Peter Südbeck, dem Leiter der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer („Mehr als ein halbes Jahrhundert Wasser- und Watvogel-Zählungen an der Nordseeküste – Welche Entwicklungen sind erkennbar?“), Dr. Susanne Homma von ‚ProRing - Verein der Freunde und Förderer der wissenschaftlichen Vogelberingung‘ („Die Situation der Schleioreule in der Region Friesland/Wilhelmshaven. Betreuung von Nisthilfen und erste Ergebnisse von Beringungen“) und Olaf Geiter, dem Leiter der Markierungszentrale am Institut für Vogelforschung – Vogelwarte Helgoland („Nistkastenbetreuung und Singvogelberingung in Friesland“). Zudem gab Werner Menke einen kurzen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte und die anschließende Entwicklung der WAU.

Im Anschluss an die sehr gut besuchte Veranstaltung traf man sich zum Gedankenaustausch im ‚Teehaus Leidenschaften‘, dessen Team ein ausgezeichnetes Kanapee vorbereitet hatte. So stellte die Jubiläumsfeier mit Kolloquium und anschließendem geselligem Zusammensein bei bestem Sommerabendwetter zweifellos einen Höhepunkt in der jüngeren Vereinsgeschichte dar, der auch einen Motivationsschub für die weitere Arbeit bedeutete.

Leider verstarben in den letzten beiden Jahren einige langjährige Mitglieder. Zwei davon gehörten über viele Jahre dem Vorstand der WAU an: Dietert Harms († Nov. 2023) war über viele Jahre Schatzmeister, Hans-Wilhelm Schmidt († Dez. 2023) über lange Zeit Schriftführer. Rolf Jenckel († März 2022) hat sich mehrere Jahre am Wiesenweihenprogramm der WAU beteiligt und Gänsezählungen am Jadebusen durchgeführt. Gottfried Cihlars († Dez. 2023) war über Jahrzehnte verantwortlicher Zähler bei den Wasser- und Watvogelzählungen im Bereich Neuharlingersiel. Im Januar 2024 starb Christian Finkenstaedt, Gründungsmitglied der WAU. Auch er hat über mehrere Jahre verantwortlich Wasser- und Watvogelzählungen an der Küste durchgeführt; in sehr guter Erinnerung sind zudem die wiederholten kompetenten Führungen, die er für die WAU durch "sein" Revier, den Barkeler Busch, angeboten hat (zuletzt am 17.6.22).

Die WAU wird das Andenken an die Verstorbenen in Ehren halten.

Da auch zwei Personen wegen Fortzuges aus Friesland ihre Mitgliedschaft kündigten, hatten wir einen leichten Rückgang zu verzeichnen; derzeit hat die WAU 101 Mitglieder.

Eine ganze Reihe davon wirkt bei den regelmäßigen Wasser- und Wat-Vogelzählungen mit, die die WAU an der Festlandsküste zwischen Neuharlingersiel und Wapeliersiel (mit Ausnahme der Stadt Wilhelmshaven) sowie in einzelnen Binnenland-Bereichen (Spülfelder Neustadtgödens; Wangermeer) im Auftrag des NLWKN durchführt. Hier allerdings könnten wir noch Verstärkung gebrauchen, so z. B. als Ersatz, wenn ein(e) Zähler(in) einmal ausfällt. Für ornithologisch Interessierte ist das eine Tätigkeit, die zwar auch mit Unbequemlichkeit und Mühsal verbunden sein kann (so z. B. wenn die Wetterbedingungen nicht gut sind), die aber immer wieder auch schöne Erlebnisse bringt wie z. B. eindrucksvolle Vogelbeobachtungen. Personal benötigen wir auch noch für die z.T. recht zeitaufwändige Erfassung von Wiesenweihenvorkommen im Wangerland

Erfreulicherweise konnten wir das Angebot an Salzwiesenführungen ausweiten. Das war möglich, weil die Nationalparkführerin Sylke Barkmann, seit Anfang 2022 neues Mitglied in der WAU, die sich intensiv mit der Salzwiese beschäftigt (ihr Buch „Salz. Wiese. Watt. Die Salzwiese: von Grün bis Violett. Ein Lebensraum voller

Überraschungen“ erschien im Oktober 2023), das bestehende Team verstärkt und sich mit Führungen in Cäciliengroden und Minsen (Küstersmatt) einbringt.

Zudem boten wir verschiedene Exkursionen an, von denen vor allem die zum Pöttkenmeer (29.4.22; 18.4.23) interessante Beobachtungen erbrachten (u.a. Rothalstaucher, Saatgans und Ringdrossel).

Verstärkt werden konnte auch der Außenauftritt der WAU, so waren wir mit einem größeren Infostand beim Zugvogelfest am 22.10.23 in Horumersiel sowie an drei Tagen bei den Wangerländer Nachhaltigkeitswochen 23 vertreten, ebenso mit einem halbtägigen Auftritt bei der Wattenmeerkonferenz im November 22 in Wilhelmshaven.

Zu den 14. Zugvogeltagen (ZVT) im Okt. 22 konnten wir alle unsere angebotenen Veranstaltungen (die meisten davon in enger Zusammenarbeit mit dem Nationalpark-Haus Wangerland in Minsen) erfolgreich durchführen und stießen dabei auf viel positive Resonanz. Die 15. Zugvogeltage (ZVT) vom 13. – 22. 10. 23 dagegen standen wettermäßig unter einem schlechten Stern. Als Folge mussten verschiedene der von uns angebotenen Programmpunkte ausfallen, so die Schifffahrten mit der ‚Jens Albrecht‘ und die ‚Bimmelbahn‘- Fahrt von Horumersiel über Crildumersiel nach Schillig.

Hoffen wir jetzt auf einen besseren Verlauf der 16. ZVT vom 12. bis zum 20. Okt. 24!

Bei der Mitgliederversammlung am 12. März 24 steht auch die Neuwahl des Vorstandes an. Der jetzige 2. Vorsitzende Michael Hintze hat schon seit langem erklärt, dass er aus Altersgründen dann nicht mehr kandidieren wird. Michael Hintze gehört als 2. Vorsitzender dem Vorstand der WAU seit März 2010 an, auch in den Vorjahren hatte er diese Funktion schon zeitweise ausgefüllt. Im Rahmen der Arbeitsteilung innerhalb des Vorstandes hatte Michael Hintze die Verwaltung und Aufbereitung der Zählergebnisse aus den Wasser- und Watvogelzählungen (WWZ) übernommen; Ergebnisse sind u.a. die voluminösen Artentagebücher, die bis zum Berichtsjahr 2018 in sehr kleiner Auflage erschienen sind. Auch wenn seit dem 1. Januar 2022 die Zähler*innen ihre Daten direkt auf der Meldeplattform ornitho.de eingeben und damit die WAU-interne Datenverwaltung deutlich reduziert wird, bleibt festzuhalten, dass Michael Hintze über viele Jahre hin diese sehr zeitaufwändige Arbeit geleistet hat und auch heute noch damit beschäftigt ist, wenn z. B. Anfragen zu unseren Zählergebnissen kommen.

Unsere traditionellen Naturschutzaktivitäten wurden 2022 u. 23 fortgeführt. Dazu gehört die regelmäßige Kontrolle aller WAU-Nistkästen (im Schlosspark, Upjever Forst, in der Gotteskammer und anderenorts). Sie erfolgt durch die Mitglieder Dr. Susanne Homma und Olaf Geiter, die dabei auch ein Beringungsprogramm durchführen. Derzeit ist die Anschaffung von 80 Nistkästen zur Ausweitung des Programms in Vorbereitung.

Unter der Leitung von Frau Dr. Homma kümmert sich zudem ein kleines Team aus WAU- und NABU Mitgliedern um die Betreuung von Schleiereulenkästen in der Region.

Ein Aushängeschild der WAU ist unser winterliches Vortragsprogramm, zu dem wir namhafte Referenten/-innen einladen. In der Regel sind die Vorträge gut besucht, regelmäßig kommen auch Gäste aus dem ostfriesischen Umland und aus Wilhelmshaven, wir machen also auch Werbung für Jever.

Wie schon in den Vorjahren hat die WAU sich auch in den beiden vergangenen Jahren am Projekt ‚Live dabei‘ beteiligt, das vom Brutgeschehen der Saatkrähe „Mathilde“ im Schlosspark in Echtzeit berichtet. „Mathilde“ hat inzwischen bundesweit viele Fans gefunden und wir hoffen zusammen mit den Projektpartnern, mehr Verständnis (und vielleicht sogar Sympathie) für die nicht überall geschätzte Art Saatkrähe zu gewinnen.

Unsere von Volker Prüter gepflegte Internetseite (www.wau-jever.de) informiert über unseren Verein und unsere Veranstaltungen ebenso wie über interessante Beobachtungen in unserer Region. Wir appellieren an alle, die besondere Beobachtungen machen, uns diese mitzuteilen. Ebenso helfen wir nach Möglichkeit bei der Bestimmung von „rätselhaften“ Objekten wie z. B. besonderen Strandfunden.

Auf der WAU-Seite ist zudem unter der Rubrik „Vorstandsinformationen“ das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 8. März 2022 zu finden.